Fremden, entgeltlich schreiben

auf der Hamburg, auf Kost das Viertel der 2. Cl zu richten

geschlechts ältesten auszu die Bürgerhof 23.

mallee 35, regens bis i weniger fänder zu ro Monat; ung oder end diese desselben uff, wofür betreffende 1. Ist der esse. Die e der bechädigt und

Näheres Gebiet, eborenen, id Uterben aus (sprache) Rechnen, nd Hand- altsschule nternat n Wohl- inen nur ebensjahr r Eintritt erfahren Director sind an- rerinnen, unestag- rauche mit cas Gräfe Me-stoff t, Rechts-

n. t fördern, i Senator ebrmann, leitender g Krauss,

ator Dr. Th. Heyn, 5. Oskar rste 28, i M. 60,

le. Hier- rich Vor- Lebens- in jeder zählung uspruch einstr. 36, vorwerk, ause 35, i. Jungs- chungs- r gegen

- Bezirk 12 St. Georg: H. Heggblom, Ifflandstr. 14
13 Hohenfelde, Borgfelde
14a Hamm: Robert Klinge, Mittelstr. 95
14b Horn: E. Fritzsche, Horns Landstr. 906
15 Ellbeck: M. J. H. Meyer, Wandsbekerhaussee 126
16 Barmbeck: E. Foerster, Hamburgerstr. 22
17 Uhlenhorst: A. Rose, Immenhof 34
18 Eppendorf: Ernst Singelmann, Kellinghusenstr. 27
19 Winterhude: Director F. Urban, Gertrugstr. 48
20 Alsterdorf, Ohlsdorf: Chr. Göbel, Ohlsdorferstr. 351
20a Langenhorn: W. Bormann, Langenhorn 122
20b Fuhlsbüttel, Kl.-Borstel: O. v. Ahlefeldt, Erdkampweg 10, Fuhlsbüttel
21 Gross-Borstel: A. Braunlich, Finkenau 14
22 Rotherbaum, Grindel: L. Schargel, Fröbelstr. 8
23 Eimsbüttel, nördl. der Fruchtallee: J. W. Kruse, Bellealliancestr. 52
23 Eimsbüttel, südl. der Fruchtallee und Nord-St. Pauli: Richard Köpcke, Eppendorferweg 48
24a Nord-St. Pauli: Eduard Wülbern, Lagerstr. 29
24b St. Pauli: Herm. Köpcke, Thalstr. 93

Mitglieder (keinem Bezirke vorschend): Fr. Althof, Neustädterstr. 97/99, M. A. Groth, Jungfrauenhal 17, J. Haase, Jungmannstr. 21, H. Heinsohn, Thalstr. 93, Barthold Kemme, Ausschlagweg 6, Chr. F. Tilsch, Wandsbekerchausee 35, Secretair der Anstalt: H. C. C. Wagener, Besselstr. 19; Bote der Anstalt: E. Urgang, Vorseiten 6, III. - Rückzahlung jeden sonntabend von 7-9 Abds., Auszahlung jeden Sonntagabend nach 9 Abends, ABC-Str. 46/47.

Die zweite Vorschuss-Anstalt

lässt Gewerbetreibenden Vorschüsse in grösseren Summen als die Vorschuss-Anstalt für Hilfsbedürftige. Bedingungen sind: 1) der Nachweis, dass der Vorschuss zur Beihilfe eines erlaubten und nützlichen Gewerbes verwendet werden soll. 2) Der Vorschussnehmende muss selbstschuldige, sich solidarisches verpflichtende Bürgen für die Rückzahlung stellen. 3) Er muss monatlich 1 M. von jeden vorgeschossenen 12 M. abtragen, und zwar am 1. Montag jeden Monats, den 8. Monat anfangend, nachdem er das Geld erhalten, bis zum völligen Abtrag. Von jeden vorgeschossenen 30 M. wird 1 M. gleich einbehalten, als Zins und zur Deckung der Kosten. Die Gesamtsumme der bewilligten Vorschüsse 1905 an 271 Anleihen M. 104760. Die Vertheilung der Geschäfte ist: Präses: C. F. H. Gross, Grindelallee 35; Cassa: F. A. von Spreckelsen, St. G., Langerreihe 114. Verwalter: Dr. Rud. Moenekeberg, grosse Bleichen 68, I.; G. F. Ulex, Althofenkuh 5; Alb. Buhbe, Grossneumarkt 10; C. Kutzmann, Borgfelderstr. 86; F. Jeve, Kl. Reichenstr. 11; P. J. Schröder, Rappstr. 2; W. Ivers, Eimsbüttelerstr. 17, III.; Arthur F. Röding, Hohestr. 6; Richard Weidmann, Sechslingspforte 4. Anmeldungen nehmen die zunächstwohnenden Verwalter entgegen. Das Bureau befindet sich ABC-Strasse No. 57, I. und ist Dienstags und Freitags Vormittags von 10-12 Uhr für Auskünfte geöffnet.

Waisenhaus.

Die Anstalt ist am 17. März 1597 gegr. und am 19. Dezember 1604 eröffnet. Nach mehrmaligem Wechsel wurde 1858 das an der Auerhof-Strasse auf der Uhlenhorst belegene Gebäude bezogen. - Die Aufnahme in Waisenpflege erfolgt für die vollwaisen Kinder hamburgischer Bürger und Staatsangehöriger durch das Waisenhaus-Collegium, andere hilfbedürftige Kinder werden durch Beschluss der Allgem. Armenanstalt aufgenommen. Die Anstalt bietet für ca. 500 Kinder Raum, die grosse Mehrzahl der Zöglinge (im Jahre 1905 etwa 4800) befindet sich in Familienpflege oder in Lehr- und Dienststellen. - Die Oberaufsicht über die öffentliche Waisenpflege ist das Waisenhaus-Collegium aus, welches aus 2 Mitgliedern des Senats und 6 Provisoren besteht. - Die Aufsicht über die in Familien befindlichen Waisenhauszöglinge führen in Hamburg ca. 900 Waisenpfleger und 400 Helferinnen, ausserhalb Hamburgs ca. 500 Vertrauensmänner. Dem Waisenhaus-Collegium liegen ferner ob die Beaufsichtigung der Privatschüler sowie die Wahrnehmung der Geschäfte des Gemeindefürsorgeamts. - Der Director des Waisenhauses ist werktgl. von 1-2 1/2 im Waisenhaus zu sprechen. Sprechzeit der Oberin in Dienstmädchen-Angelegenheiten werktgl. von 10-11 1/2 Uhr. - Das Bureau ist an den Wochentagen von 9-3, die Casse von 9-2 geöffnet.

Das Verzeichniss des Beamtenpersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverz. unter Waisenhaus.

Das weibliche Asyl, Hammerlandstr. 204, siehe Magdalenen-Stift.

Werk- und Armenhaus.

in Barmbeck, an der Oberaltenallee. Die Anstalt, die über 1600 Personen beiderlei Geschlechts aufnehmen kann, dient vorzugsweise zur Unterbringung solcher Personen, welche ihr von der Allgemeinen Armen-Anstalt als zur Unterstützung in offener Pflege ungeeignet überwiesen worden sind. Ausnahmsweise können auch Personen gegen Entgelt Aufnahme finden, sofern dadurch nicht der eigentliche Zweck der Anstalt eine Beeinträchtigung erfährt. Ueber die Aufnahme solcher Personen entscheidet die Section für das Werk- und Armenhaus, welche auch die zu zahlende Vergütung festsetzt. Soweit die Insassen arbeitsfähig sind, werden sie mit Haus- und Landarbeit, sowie mit Dütenecken, Sacknähen, Wergzupfen und ähnlichen Arbeiten beschäftigt. Mit der Anstalt ist z. Z. eine Besserungsanstalt für minderjährige Personen weiblichen Geschlechts, die in Folge unmoralischen Verhaltens auf Antrag der Eltern oder Vormütern auf kürzere oder längere Zeit, jedoch längstens bis zur Volljährigkeit, zur Besserung in die Anstalt aufgenommen und dort unter strenger Zucht vorzugsweise mit der Versorgung der Wäsche und anderen Hausarbeiten aller Art beschäftigt werden, verbunden. Das Werk- und Armenhaus untersteht dem Armen-Collegium, Section für das Werk- und Armenhaus, dessen Vorsitzender Senator Mathies ist. Die Verwaltung der Anstalt ist einem Director unter selbstständiger Verantwortlichkeit übertragen. Die Anstalt besitzt seit 1904 eine Filiale in Farmsen, welche für 350 Personen - 300 Männer und 50 Frauen - Raum bietet; letztere werden dort theils mit Dütenecken und theils mit landwirtschaftlichen Arbeiten auf der zur Filiale gehörigen, ca. 150 ha grossen Domäne beschäftigt.

Das Verzeichniss des Beamtenpersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverz. unter Werk- und Armenhaus.

Zufuchtsstätte.

Eppendorf, Martinstr. 40, Eingang neben dem Josephstift, nimmt arbeits-, obdach- und heimatlose Frauen und Mädchen auf, auch solche, welche aus dem Krankenhause, den Gefängnissen, von der Strasse u. s. w. kommen und den Willen haben, in einen ehrbaren Lebensberuf zurückzukehren. Die Aufnahme erfolgt ohne Rücksicht auf Alter, Stand, Confession oder Vergangenheit, im Nothfalle unentgeltlich. Die Aufgenommenen erhalten ein vorläufiges Unterkommen, werden zur Arbeit angehalten und in geeignete Anstalten, Familien oder Dienste gebracht. Nähere Auskunft ertheilt die Oberin des Hauses Fr. Clara Weber, sowie Herr Dr. Brandes, Präses der Vormundschaftsbehörde, Scheffelstr. 28 und Herr Pastor Cerdas, Harvestehude, bei St. Johannis.

Milde Stiftungen

(nebst den Namen der bezügl. Verwalter) nach deren Zwecken geordnet.

- 1. Unterstützungen überhaupt
2. Für Aerzte
3. Arbeiter
4. Aussteuer
5. Bildung und Erziehung
6. Blinde
7. Darlehen
8. Dienstboten
9. Invaliden
10. Israeliten
11. Kranke
11a. Altersschwache (Stiche)
11b. Augenranke und Blinde
11c. Badeskuren u. Reconvalescenten
11d. Kinder
12. Für Lehrer und Lehrerinnen
13. Mische
14. Schüler
15. Soziale
16. Stipendien
17. Versorgungs-Anstalten
18. Veteranen
19. Wöchnerinnen
20. wohlthätige u. nützliche Zwecke ohne nähere Bezeichnung
21. Freiwohnungen
21a. Wohnungen gegen kleine Vergütung

1. Unterstützungen überhaupt.

a) Für Bedürftige beiderlei Geschlechts.

Agnes und Alma-Stiftung.

Max Meyer in Schmalenbeck, Jürgen Adolph Suhr, Rathhausstr. 8

Joh. Peter Auerhoff wohlt. Stiftung.

Senator Kähler Senator Brandt, Dr. Moller, Senior D. Behrmann, Dr. Herm Hartmeyer.

Lütke Bake-Stiftung.

Dr. F. H. Kellinghusen, im Civiljustizgebäude, Edgesschoss, Zimmer 128, C. A. de Dobbeler, Haswede b. Schneverdingen, Krs. Soltau, Dr. C. G. Kellinghusen in Bergedorf, Wentorfstrasse 23, Dr. med. Lienuau.

Sara Beckhoff-Testament.

A. J. Schlüter, C. G. H. Knorre, Dr. Hans Crasemann u. Dr. Ed. Schlüter.

Ulrich Bisthorst-Testament.

Senator O'Swald, Bürgermstr. Dr. Stammann.

Heinrich Albrecht Bensen-Testament.

Anmeldungen nur mündlich von 10-2 Uhr unter Vorlage der Legitimationspapiere bei Herrn Beamten Tschoepe, Bureau der Allg. Armen-Anstalt zu richten.

Anna Süring-Testament.

(Freiwohnungen: Steinstrasse 75). Senator Kähler, Landrichter, Dr. H. H. Schröder, Senator Dr. Schröder, F. C. Schlüter.

Johann Jacob Hinrich Corfinius-Test.

Hauptpastor Stage und J. Tümler.

Johann Hinrich Decker-Stiftung.

Senator Dr. Sthamer, H. G. Zeidler, J. C. Aug. Jauch, Hauptpastor Stage.

Domarmenkasse.

Senator Mathies, Senator Sthamer, P. Th. A. Stempel.

Ferdinand und Louise Dürkopp-Testament.

Dr. C. F. Gaedchens, J. F. Herm. Schulz, Willy Meyer ausschliesslich nur für Verwandte der Testatoren.

Margaretha Engelfhard-Testament.

Senator Kähler, Senator Dr. Schröder, Landrichter Dr. H. H. Schröder, Frans C. Schlüter.

Evers-Fonds.

Senator Mathies, G. A. Neubauer, P. T. A. Stempel, H. Th. F. Pienitz.

5 Brüder v. d. Fechte-Fundation.

Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. H. Schröder.

Jürgen v. d. Fechte-Testament.

Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. H. Schröder.

Wilken Gharwe-Testament.

Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. H. Schröder.

Gerhard Gull-Testament.

Senator Dr. Lappenberg.

Heinrich Hildestory und Dietrich Roje-Testament.

Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. H. Schröder.

Johann Jacob Hiebener-Testament.

Hauptpastor D. von Broecker, Francis F. Smith, Pastor J. H. Wilhelm Landgerichtsdirector Dr. Ernst F. Govers.

Johann Christ. Hinsch wohlt. Stiftung.

Hauptpastor Dr. Rode, Frans C. Schlüter, Frans H. Schlüter.

Dr. Jonas Ludwig v. Hess-Testament.

Senator Dr. Predohl, Hauptpastor Stage.

Senator Martin Johann Jenisch wohlt. Stiftung.

Senator Dr. Schröder, Heinrich Ad. Meineke, Dr. U. Ph. Moller.

Peter Korner-Testament.

Senator Kähler, Senator Dr. Schröder, Landrichter Dr. H. H. Schröder, F. C. Schlüter.

Johann Vincent Krieger-Testament.

Dr. H. Gossler, Senatssecretair Dr. Hagedorn, Dr. E. F. Govers.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt